

XIX. Beirat beim Ortsamt Burglesum
Niederschrift über die 41. Beiratssitzung am 11.12.2018
Sitzungsraum des Ortsamtes Burglesum, Oberreihe 2, 28717 Bremen
Beginn 19:00 Uhr – Ende 20:00Uhr

Anwesend waren
die Damen und Herren Beiratsmitglieder
R.Hennig, S. Besecke, R. Kurpjuhn-
B. Hornhues, M. Hornhues, J. Eckert, M. Freihorst-
B. Punkenburg, E. Friesen, U. Schnaubelt -
R. Tegtmeier –
A. Müller-Lang–
H. Boll –

Vorsitzender Herr Boehlke vom Ortsamt Burglesum
Protokoll Frau Tietjen vom Ortsamt Burglesum

Gäste:

Herr Kai Stührenberg, Senator für Wirtschaft, Arbeit und Hägen

*

Herr Boehlke eröffnet die Sitzung.

Herr Boehlke weist auf Tonaufnahmen zur Erstellung des Protokolls hin. Wer keine Aufnahme seines Wortbeitrages wünscht, wird um Mitteilung gebeten. Die Aufnahme wird dann unterbrochen.

Genehmigung der Tagesordnung:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde mit der Einladung des Ortsamtes am 30.11.2018 verschickt.

Änderungen zur Tagesordnung.

Der Bericht der Seniorenvertretung unter TOP 4 fällt aus. Der Referent Dirk Schmidtman kann aufgrund Verspätung der Deutschen Bahn nicht rechtzeitig anwesend sein.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 1: Genehmigung der Protokolle vom 23.10.2018 und 20.11.2018

Beide Protokolle wurden einstimmig genehmigt.

TOP 2: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

2.1: Bürger A teilt mit, dass die Verkehrssituation an der Richthofenstraße katastrophal ist. Eltern halten sich nicht an das Streckengebot 30 km/h. Kinder sind ohne Licht mit

Rollern unterwegs. Er bittet den Beirat, sich nochmals mit dem Thema auseinander zu setzen. Er hat keine bestimmten Forderungen, aber hält die Verkehrslage für gefährlich.

2.2: Bürger B hat festgestellt, dass die Geschwindigkeitsmesstafel an der Burger Heerstraße nicht richtig funktioniert.

2.3: Bürger C möchte diverse Mängel im Burglesumer Zentrum im Rahmen einer Ortsbegehung ansprechen.

TOP 3: Sachstand zum Breitbandausbau

Herr Boehlke begrüßt Herrn Stührenberg vom Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen.

Herr Stührenberg stellt den aktuellen Sachstand vor. Es gibt in Burglesum noch einige schlecht versorgte Gebiete. Das liegt daran, dass die privaten Telekommunikationsunternehmen die Kosten für die Verlegung von Leitungen scheuen, wenn nur verhältnismäßig wenige Kunden in manchen Bereichen vorhanden sind. Ziel der Bundesregierung ist es, alle privaten Haushalte mit einer Internet-Geschwindigkeit von mindestens 50 Mbit/s zu versorgen.

Das heißt, überall dort, wo die Telekommunikationsunternehmen den Breitbandausbau wegen Unrentabilität bislang nicht durchführten, sollen Fördermittel des Bundes zum Einsatz kommen. In den nächsten zwei Jahren wird auch Bremen-Nord von diesem Förderprogramm profitieren.

Frau Hornhues kritisiert den fehlenden Ausbau in Neubaugebieten wie den Lesum-Park als Armutszeugnis für Bremen. Für Anwohner ist das sehr unattraktiv. **Herr Hornhues, Herr Hennig und Herr Kurpjuhn** fragen nach den Rahmenbedingungen und den zeitlichen Ablauf.

Herr Stührenberg versichert, dass alle Rahmenbedingungen hergestellt werden. Eine aktuelle Karte ist demnächst im Internet zu finden. Nach jetziger Markterkundung wird es keine unversorgten Haushalte mehr geben. Alle nichtversorgten Haushalte werden versorgt und gefördert.

Nach den Richtlinien des Bundesprogramms sind alle Gebiete förderfähig, die aktuell und in den nächsten drei Jahren keine Breitbandversorgung von mindestens 30 Megabit pro Sekunde aufweisen können. Inzwischen sind die Vertragsverhandlungen mit den Anbietern, die den Breitbandausbau mit finanzieller Unterstützung des Bundes vorantreiben wollen, fast beendet. **Herr Stührenberg** geht davon aus, dass die Arbeiten zur Verlegung der Leitungen im ersten Quartal 2019 beginnen werden und spätestens in zwei Jahren abgeschlossen sind. Für Bremen stehen ca. 2,6 Millionen Euro an Bundesmitteln zu Verfügung.

Herr Stührenberg sagt zu, dass er den Dialog mit Ortsamt und Beirat fortführen wird.

Beschluss: einstimmig

Der Beirat Burglesum nimmt den Bericht wohlwollend zur Kenntnis.

TOP 4: Bericht der Seniorenvertretung

Abgesetzt

TOP 5: Mitteilungen des Ortsamtsleiters

- Vergabe der Restbeiratsmittel (Gesamtübersicht auf der Homepage des Ortsamtes)
- Beiratsbeschluss vom 23.10.2018: Die Prüfung zur Änderung der Verordnung über den Gemeingebrauch von Gewässern läuft.
- Den Beiratsmitgliedern wird ein Investitionsatlas von der Senatorin für Finanzen überreicht.

TOP 6: Mitteilungen des Beiratssprechers

Herr Hornhues bedankt sich für die gute Zusammenarbeit zwischen Beirat und Ortsamtsmitarbeitern.

TOP 7: Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder in stadtteilbezogenen Angelegenheiten

7.1: Frau Hornhues teilt mit, dass Marktschirme vor der Geschwindigkeitsmessanlage am Marktplatz stehen.

7.2: Herr Friesen:

- Kreuzung Stadt London: Herr Friesen findet, dass PKW-Fahrer kaum Rücksicht auf Fußgänger, Radfahrer, Rollstuhlfahrer und ältere Menschen nehmen. Die Grünphasen an Ampeln sind seines Erachtens zu kurz.
- Herr Friesen hat den Eindruck, dass die Neustettiner Straße zu schnell befahren wird. Die Straße wird u.a. auch von Schulkindern und Senioren genutzt.
- Ihletal: Die Sitzbänke sollten instandgesetzt oder abgebaut werden, da sie zum Sitzen nicht mehr geeignet sind.

Ende der Sitzung 20:00 Uhr.

gez. Boehlke
Vorsitzender

gez. Hornhues
Sprecher des Beirates

gez. Tietjen
Protokoll